



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des SKBS vom 02. März 2013

Ort:
Hotel Krone, Aarburg

Protokoll:
Jeannine Gloor

Dauer:
09:50 – 12:20 Uhr

1. Begrüssung der Mitglieder und Gäste

Der Zentralpräsident Heinz Müller begrüsst die anwesenden SKBS-Mitglieder, im besonderen die Vertreter aus der Romandie, die Hundeführerinnen, Hundeführer und Würdenträger, sowie die Kolleginnen und Kollegen des Zentralvorstands zur diesjährigen GV des SKBS und heisst alle herzlich willkommen.

Der Zentralpräsident erklärt, dass die Einladungen zur GV 2013 ordnungsgemäss im HUNDE 01 vom 18. Januar 2013 und im CYNO 02 vom 02. Februar 2013, sowie im Internet auf der Homepage des SKBS im Januar 2013 publiziert wurden. Die Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss und beschlussfähig.

Leider haben wir auch im vergangenen Jahr Todesfälle zu verzeichnen. Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Ernesto Burlet, Erna Bossi, Bruno Brägger, Manfred Glasow, Rosmarie Hagmann, Paul Heid, Kurt Horisberger, Jolanda Jaggi, Mario Sommaruga, Gion Cavelti, Henri Wolf, Peter Gurtner.

Der Zentralpräsident orientiert die Versammlung über den Ablauf der GV.

Entschuldigungen:

Die Vorsteherin aus dem Ressort Ausstellung, Frau Janine Böhi entschuldigt sich, da sie heute zeitgleich an einer andere GV anwesend sein muss.

Der Zentralpräsident fragt die Versammlung, ob Jemand die Liste der Entschuldigten heruntergelesen haben möchte. Es gibt keine Wortmeldungen.

Folgende Mitglieder haben sich für die heutige GV entschuldigt:

Schaller Anne-Rose, Burgos Regula und Julio, Häfelfinger Marianne, Häfelfinger Sabrina, Corpataux Patric, Hansruedi und Marianne Hegi, Migliori Conny und Urs, Brunner Ronen, Biedermann Michele, Perucchi Enrico, Gämperle Yvonne, Jenny Désirée, Steiner Franz und Beatrice, Bänziger Peter, Ogg Barbara, Büchi Monica, Blickenstorfer Franziska, Sandrine Sormani, Schwab Werner, Jaquier Claudine, Romelli Mario, Flütsch Silvia und Bea, Spielmann Werner, Gerhard Ursi, Leonardí Manuel, Mauroux Pascal und Irene, Marianne Grossniklaus.

Infrastruktur und Tagesordnung:

Der Zentralpräsident informiert, dass aus Kostengründen auf eine Simultan- und Lautsprecheranlage verzichtet wird. Es wird gewünscht, dass Wortmeldungen aus der Versammlung, mit dem Namen und Vornamen in Schriftsprache an das Publikum gelangen. Ein Votum pro Person.

Der Zentralpräsident macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass eine Mittagessenliste herum gereicht wird mit der Auswahl von Menu's.

Antrag zur Genehmigung der Traktandenliste:

Der ZV beantragt eine Ergänzung im Punkt 1 in der Traktandenliste.

Tagespräsident:

Für dieses Amt wird Louis Quadroni u.a. als langjähriges Mitglied vorgeschlagen. Der Zentralpräsident fragt nach weiteren Vorschlägen aus dem Publikum. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Louis Quadroni wird einstimmig als Tagespräsident gewählt.

Der Zentralpräsident fragt die Versammlung nach dem Einverständnis mit der Traktandenliste. Es gibt keine weiteren Anträge.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Wahl der Stimmzähler

Es sind 70 Mitglieder und 3 Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt 36.

Als Stimmzähler werden Jacqueline Blättler, Sibylle Lüthi, Tom Andrykowski und Walter Rusterholz von der Versammlung einstimmig gewählt.

2. Protokoll 2012

Das Protokoll der GV 2012 wurde auf der Homepage des SKBS im Januar 2013 publiziert.

Der Zentralpräsident erkundigt sich, ob jemand das Protokoll verlesen haben möchte, ob es Einwände oder Fragen zum Protokoll gibt? Es gibt keine Einwände oder Fragen zum Protokoll.

Das Protokoll wird von der GV genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Zentralpräsidenten, des Ausstellungswesens, des Sporthundewesens und der Zuchtkommission wurden vor der GV in deutscher und französischer Sprache auf der Homepage des SKBS veröffentlicht. Der Zentralpräsident erkundigt sich bei der Versammlung, ob Jemand die Verlesung der Berichte wünscht und ob Einwände oder Unklarheiten vorhanden sind.

Es gibt keine Einwände und Fragen aus der Versammlung.

Der Zentralpräsident beantragt bei der Versammlung die Genehmigung aller Jahresberichte im Paket. Die Anwesenden sind einverstanden. Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2012 und das Budget liegen in Papierform auf und konnten vor der Versammlung eingesehen werden. Es wurde ein Gewinn von Fr. 7'563.04 verbucht, was den Zentralvorstand erfreut. Monica Quadroni steht für Fragen zur Verfügung. Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei Monica Quadroni für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Die Revisorin, Sarah Schönauer, welche mit Severin Kuster die Buchhaltung kontrollierte, verliest den Revisorenbericht. Die Buchhaltung ist sehr sauber und korrekt geführt. Sie bittet die Versammlung die Jahresrechnung, gemäss dem positiven Revisorenbericht, zu genehmigen.

Der Zentralpräsident beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2012 und Déchargeerteilung an den Zentralvorstand.

Die Kasse wird einstimmig angenommen, dem Zentralvorstand wird Décharge erteilt. Der Zentralpräsident bedankt sich für das entgegen gebrachte Vertrauen.

Im Anschluss stellt der Zentralpräsident die neu gestalteten Flyer, welche eine gute Investition sind, der Versammlung vor. Zudem verweist er auf die Fahne im Hintergrund, welche sehr gute Rückmeldungen erntete.

5. Budget 2013

Monica Quadroni informiert, dass das Budget 2013 mit den gleichen Zahlen wie im 2012 basiert. Der Zentralpräsident erkundigt sich bei der Versammlung nach Fragen oder Anmerkungen. Es gibt keine Wortbegehren aus der Versammlung.

Das Budget 2013 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

6.1 Wahlen

Der Zentralpräsident informiert die Versammlung, dass das Jahr 2013 ein Wahljahr ist.

a) **Präsident:**

Louis Quadroni übernimmt als Tagespräsident das Wort. Er bedankt sich für das entgegen gebrachte Vertrauen. Louis Quadroni informiert, dass keine schriftliche Kandidaturen eingegangen sind. Es liegen auch keine Wortmeldungen aus der Versammlung vor.

Heinz Müller stellt sich für die Wiederwahl als Zentralpräsident des SKBS zur Verfügung.

Der Zentralpräsident wird einstimmig in den ZV gewählt. Der Zentralpräsident bedankt sich für das Vertrauen und bestätigt die Annahme der Wahl.

b) **Aktuarin:**

Der Zentralpräsident gibt die Demission von Jeannine Gloor bekannt. Er bedankt sich bei Jeannine Gloor für die zuverlässige und sauber ausgeführte Arbeit als Aktuarin. Die Suche nach einer Neubesetzung des Aktuaren-Amtes wurde im Internet frühzeitig ausgeschrieben. Der Zentralpräsident fragt die Versammlung ob es Interessenten gibt, welche dieses Amt gerne ausüben möchten.

Der ZV hat im Vorfeld Bewerbungen geprüft und bedankt sich bei allen Interessierten.

Vreni Reding, als Kandidatin, stellt sich der Versammlung vor.

Vreni Reding wird mit grossem Applaus in den ZV gewählt. Annahme der Wahl.

c) **Der Kassierin**

Monica Quadroni stellt sich weiterhin als Kassierin des SKBS zur Verfügung. Monica Quadroni wird mit grossem Applaus in den ZV wieder gewählt. Annahme der Wahl

d) **Präsidentin Zuchtkommission:**

Heike Dworog stellt sich weiterhin als Präsidentin Zuchtkommission zur Verfügung. Heike Dworog wird ebenfalls mit grossem Applaus in den ZV wieder gewählt. Annahme der Wahl.

e) **Wesensrichter und:**

Hans Bornhauser stellt sich weiterhin als Verantwortlicher Wesensrichter und ZTP zur Verfügung. Hans Bornhauser wird mit grossem Applaus in den ZV wieder gewählt. Annahme der Wahl.

f) **Verantwortlicher für das Ressort Sport:**

Patrick Naef stellt sich weiterhin als Verantwortlicher Sport zur Verfügung. Patrick Naef wird

mit Applaus in den Zentralvorstand wieder gewählt. Annahme der Wahl.

g) **Verantwortliche für das Ressort Ausstellung:**

Janine Böhi-Wenger stellt sich ebenfalls zur Wiederwahl. Sie hat sich für die heutige GV entschuldigt.

Janine Böhi-Wenger wird mit grossem Applaus in den Zentralvorstand wieder gewählt. Der Zentralpräsident bestätigt, dass Janine Böhi-Wenger die Wahl, trotz ihrer Abwesenheit, annehmen wird.

h) **Revisoren:**

Ein zweiter Revisor, sowie ein Ersatzrevisor müssen gewählt werden. Der ZV schlägt Rahel Meister und Rahel Käser als Revisorinnen vor.

Rahel Meister und Rahel Käser werden als Revisorinnen einstimmig gewählt.

Der Zentralpräsident gratuliert den ZV Mitgliedern für die Wahl und bedankt für die gute Zusammenarbeit.

7. **Anträge an die Generalversammlung**

a) **Änderung der Statuten im Art.25 lit.h**

Der Zentralpräsident informiert eingehend und umfassend über den Antrag. Es argumentiert mit Beispielen aus der Vergangenheit und Befürchtungen für die Zukunft.

Argumente dafür:

- Dem Zentralvorstand die notwendige und zustehende Handlungskompetenz erteilen
- Es besteht in dieser Sache akuten Handlungsbedarf
- Der Zentralvorstand muss operativ beweglich und zeitverzugslos auf besondere Situationen reagieren können

Argumente dagegen:

- Die Mitglieder haben dann an ihrer Generalversammlung nichts mehr abzustimmen
- Der Anreiz eine Generalversammlung zu besuchen ist nicht mehr gegeben
- Die Generalversammlung verliert an Verfügungsbefugnis

Nach den Wortmeldungen der Mitglieder definiert und beantragt der Zentralpräsident folgende Änderung zu diesem Traktandum:

Alt: Art 25 lit. h „Änderung der Statuten und Reglemente“

Neu: „Änderung der Statuten und folgende Reglemente: Zuchtreglement und Spesenreglement“

Abstimmungsresultat:

Der Antrag wird grossmehrstimmig abgelehnt.

b) **Einheitliches Reglement „Sport- und Gebrauchshundewesen des SKBS“:**

Der Zentralpräsident übergibt das Wort an Patrick Naef, Chef Sport. Dieser erläutert das Reglement und die grössten Änderungen.

Neuerungen:

- Alles in einem Dokument, keine separaten Reglemente
- Letzten Beschlüsse aktualisiert
- Streichung AKZ
- Voraussetzung „Mitgliedschaft“ zur Teilnahme an SM's

- Aktuelle Kosten werden transparent geregelt

Patrick Naef fragt nach Meinungen oder Kommentaren zum Reglementsentwurf.

Walter Rusterholz bedankt sich für die Arbeit. Ihn stört, dass zukünftig auch ohne AKZ ein Schweizermeistertitel erlangt werden kann.

Louis Quadroni meint, der ZV-Vorschlag sei eine gute Lösung, es muss nicht zwingend ein AKZ erreicht werden.

Susan Jenny stellt fest, dass die Teilnahmebedingungen doppelt formuliert sind, die Mitgliedschaft im SKBS erfülle ja gleichzeitig die Mitgliedschaft in der SKG.

Der ursprüngliche Satz im Reglement:

Die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft ist HundeführerInnen belgischer Schäferhunde in den Klassen IPO III, VPG III, Begleithund III und Sanitätshund III vorbehalten, welche Mitglied im SKBS sind. Die HundeführerInnen haben ihren festen Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein und sind Mitglied einer Lokalsektion oder eines Rasseclubs der SKG. Die Belgischen Schäferhunde verfügen über in der Schweiz anerkannte Stammbäume und Leistungshefte.

Die Versammlung ist sich einig, dass der Satz geändert werden muss. Der ZV nimmt die Änderung dankend an und wird den Absatz bei allen Sportarten folgendermassen abändern:

Die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft ist HundeführerInnen belgischer Schäferhunde in den Klassen IPO III, VPG III, Begleithund III und Sanitätshund III vorbehalten, welche Mitglied des SKBS sind. Die HundeführerInnen haben ihren festen Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein, die Belgischen Schäferhunde verfügen über in der Schweiz anerkannte Stammbäume und Leistungshefte.

Die Generalversammlung stimmt über den Antrag und über das einheitliche Reglement „Sport und Gebrauchshundewesen des SKBS“ ab, inkl. der Änderung bei allen Sportarten im Bereich der Teilnahmebestimmung.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

c) **Ergänzung im Zuchtreglement des SKBS:**

Der Zentralpräsident übergibt das Wort an Heike Dworog.

Der ZV stellt den Antrag zur Änderung des Zuchtreglements vorbehaltlich der Zustimmung der SKG:

- Neu Art. 1.4 Mitglieder des SKBS werden bevorzugt behandelt bei gleichzeitigen Anfragen, in der Reihenfolge der Kontrollen, bei den Anmeldungen zur ZTP. Die Aufzählung ist nicht abschliessend.
- Art. 3.5.1 . Zuchtausschliessend sind grosse Abweichungen vom Verhaltensprofil
- Art.5.2. verweist auf 2.3. korrekt ist 2.4.
- Art. 8. Zuchtpause von 12 Monaten, massgebend ist dabei der Zeitpunkt zwischen Wurf und nächstem Deckdatum.
- Art. 9.1. Zusatz: Bei Verlegung der Zuchtstätte wird die Zuchtstätte vor Belegung der Hündin von einem von der ZK bestimmten Funktionär besucht und es wird ein Protokoll erstellt.

Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

d) **Neugründung der SKBS OG Freiburg**

Der Zentralpräsident informiert über die Gründung einer neuen OG, in Fribourg. Die Anforderungen gem. SKBS-Statuten Art. 18 konnten nicht fristgerecht und ganzheitlich erfüllt werden.

Der Antrag wird vertagt.

e) **Auflösung der SKBS OG Liestal**

Der Zentralpräsident informiert, dass die OG aufgelöst wird. Es ist kein Vermögen vorhanden.

Die Auflösung wird einstimmig angenommen.

f) **Auflösung der SKBS OG OG Winterthur**

Der Zentralpräsident informiert, dass die OG aufgelöst wird. Es ist kein Vermögen vorhanden.

Die Auflösung wird einstimmig angenommen.

g) **Antrag Ruedi Zaugg „Auflösung des Agility Kaders / Reglementsanpassung“**

Der Zentralpräsident übergibt das Wort an Patrick Naef. Dieser erläutert den Antrag und unterstützt ihn grossmehrheitlich. Fragen sollen bei Bedarf direkt an den Antragssteller Ruedi Zaugg, gerichtet werden. Ruedi Zaugg erklärt, dass der Antrag lange Zeit vorbereitet wurde und dass es ihm ein Anliegen war, Klarheit für die Qualifikation zur WM-Teilnahme zu schaffen.

Ohne Gegenstimmen wird dem Antrag zugestimmt.

8. **Ehrungen**

Ehrenmitglied:

Der Zentralpräsident schlägt vor, dass der ZV, Walter Rusterholz auf Grund seiner Verdienste, zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Walter Rusterholz bedankt sich bei der Versammlung, welche dem Antrag des ZV einstimmig zustimmten.

Der Zentralpräsident erbringt an dieser Stelle die Gratulation von Janine Böhi-Wenger an Gabi Feldmann zum Erlangen der Richterprüfung im Bereich Show.

Sporthundewesen:

Folgende Hunde und ihre Besitzer werden von Patrick Naef mit einem Ehrenpreis für ihren nationalen oder internationalen Erfolg geehrt:

a) **Schweizermeister an nationalen Veranstaltungen**

SM SKBS Obedience:

Jenny Désirée mit Ain de Vulcain (Malinois)

SM SKBS Begleithund

Tufano Luigi mit Babe du Clos d'Alsace (Malinois)

SM SKBS Sanitätshund
Zingg Hansruedi mit Witou du Mont St. Aubert (Malinois)

SM SKBS Vielseitigkeitsprüfung
Blickenstorfer Franziska mit Lex zum Chasseralblick (Malinois)

SM SKBS IPO (1. Rang)
Schwab Werner mit Itus De Daval (Malinois)

SM SKBS Agility
Mauroux Pascal Atomic Folly de Tizin Tychka (Groenendael)

SM SKG, Vielseitigkeitsprüfung
Blickenstorfer Franziska mit Lex zum Chasseralblick (Malinois)

SM SKG IPO:
Händle Florence mit Hatari zum Chasseralblick (Malinois)

SM Mondioring
Biedermann Michèle mit Akim du Chateau Maison (Malinois)

SM Wasserarbeit
Wermelinger Christa mit Vhoppy zum Chasseralblick (Malinois)

SM Diensthunde, Schutzhunde
Bracher Alfred mit Fighter von der Guldenburg (Malinois)

b) Podestplätze an internationalen Veranstaltungen

FMBB Weltmeisterschaft, Obedience
Viceweltmeisterin – Jenny Susan mit Ain de Vulcain (Malinois)

FMBB Weltmeisterschaft, Mondioring 2
1. Rang – Bühler Marcel mit Xyro du Château Royal dit Hellboy (Tervueren)

FCI Mondioring Weltmeisterschaft
Viceweltmeister – Andrykowski Tom mit El Drakkar du Void de la Bure (Malinois)

FCI Mondioring Weltmeisterschaft Kategorie 2
2. Rang – Bühler Marcel mit Xyro du Château Royal dit Hellboy (Tervueren)

FCI Mondioring Weltmeisterschaft Kategorie 1
2. Rang – Spühler Kaspar mit AMY vom Lothar Sturm (Malinois)

FCI Mondioring Weltmeisterschaft – Weltmeister in der Nationenwertung
(2. Andrykowski Tom mit El Drakkar du Void de la Bure, 4. Corpataux Patric mit Cox de l'arcane des Loups, 5. Biedermann Michèle mit Akim Château Maison)

Den nicht anwesenden, geehrten Mitglieder wird das Geschenk zugestellt.

Die GV applaudiert den erfolgreichen Hundesportlern.

Ausstellungswesen:

Folgende Hunde und ihre Besitzer werden vom Zentralpräsidenten für ihre internationalen Erfolge mit einem Ehrenpreis geehrt.

Schweizer Jugend-Schönheits-Champion 2012:

- Crazyflyndogs from Bob to Bis, Streit Werner und Ursula

Schweizer Schönheits-Champion 2012:

- Lerida von Ciney, Steiner Franz und Beatrice
- Malin von Ciney, Meier Elsbeth und Marianne
- Wismo-Moon v.d. Lamar, Gigandet Rita

C.I.E (Internationaler Ausstellungs-Champion) 2012:

- Qayo von Calruna, Wyss Graziella
- Kandy von Ciney, Dürr Fabienne
- Lexa von Calruna, Näf Astrid und Hansjörg

Weltsiegerin

- Chilli von Calruna von Beatrice Schwarzentruher

Die GV applaudiert den erfolgreichen Ausstellern. Den Nicht-Anwesenden wird der Pokal zugestellt.

Ehrung Aktuarin:

Jeannine Gloor wird mit Blumen und einem Couvert für Ihre Arbeit als Aktuarin geehrt. Der Zentralpräsident bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit. Die GV applaudiert.

Veteranen:

Folgende Mitglieder sind Veteranen der SKG (25 Jahre):

Beatham Doreen, Büchi Monica, Homberger Elsbeth, Kneubühl Barbara, Perucchi Enrico, Romelli Mario, Rusterholz Walter, Schaller Anne-Rose.

Allen Anwesenden oder ihren Vertretern wird ein Abzeichen überreicht, den Nichtanwesenden wird es zugeschickt.

Informationen

- Der Zentralpräsident informiert die Versammlung über das Projekt der SKBS Fahne und dem Flyer welche beim Publikum sehr gut ankommen sind.
- Der SKBS Auftritt an der HUND 13 in Winterthur war ein voller Erfolg.
- Für die Schweizermeisterschaften der Sparte Agility, IPO, BH, VPG und SanH wurden noch keine Organisatoren gefunden. Sollten sich niemand melden, gibt es im 2013 keine Schweizermeisterschaften.
- Monica Quadroni informiert die Anwesenden über den Versand der Mitgliederrechnungen. Zum Teil können die Rechnungen nicht zugestellt werden, da Adressänderungen nicht gemeldet werden. Es gibt viele säumige Zahler, welche die Rechnung trotz Mahnung nicht begleichen. Diese werden von der Mitgliederliste gestrichen und können erst nach einer Aufnahmesperre von 3 Jahren wieder Mitglied im SKBS werden.
- Erika Britschgi möchte wissen, ob der SKBS den Veranstalter einer Schweizermeisterschaft eventuell mit einem Startkapital von ca. Fr. 500.— unterstützen würde. Monica Quadroni informiert die Versammlung über den „Fonds für Schweizermeisterschaften“.

- Andrew Reber fragt, ob die Abrechnungen der SM's reglementiert sind?
Festwirtschaft oder Beiträge Startgelder laufen über den durchführenden Club.
- Graziella Wyss informiert die Versammlung, dass der Weltsieger Show bei der Ehrung vergessen wurde. Der Zentralpräsident entschuldigt sich und verdankt die Wortmeldung.
- Stalder Rolf fragt, wieso es so wenige Aussteller hat. Er würde es begrüßen, wenn die Resultate auf der Homepage des SKBS veröffentlicht werden.
- Wigger Andy möchte wissen, wieso für die Teilnahme an den Agility WM Ausscheidungen noch eine Anmeldegebühr erhoben wird?
Patrick Naef erklärt, dass die Finanzierung für das WM-Team den Mannschaftsleitungen obliegt und dass entsprechende Gebühren erhoben werden können. Das Thema wird im Anschluss an die GV bilateral besprochen.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei allen Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und das entgegen gebrachte Vertrauen. Er lädt die Versammlung zum anschliessenden Apero ein und verweist auf das Mittagessen.

Heinz Müller, Zentralpräsident

Jeannine Gloor, Aktuarin